



westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 11 November 2021

Enthüllt: das neue Wandbild S. 13

S32: Bürgerschaft schaltet sich ein S. 5

Kulturkampf im Heidbarghof S. 6



Inhalt

Leserbrief · Impressum	2
Bollywood-Workshop im Bürgerhaus	3-4
Bürgerschaft macht Tempo für S32 · Ausstellung Roma und Sinti	5
Heidbarghof: Kulturmanager Hinrich Langeloh wirft hin	6-7
Schul-Abrissfête · Neuer Standort für Bürgerservice gesucht	8
Die Ergebnisse der Bundestagswahl	9
Neues aus dem Stadtteilbüro	10
Neues aus der Borner Runde · Tag gegen Partnergewalt	11
Gewinnrätsel · Buchtipps	12
Neues Wandbild · Ausflug zu den Alpakas · Vogel des Jahres	13
Termine und Veranstaltungen	14-15
Das läuft im Bürgerhaus	16

Briefe an die Redaktion



Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

**Betr.: WESTWIND 10/2021,
Leserbrief von Klaus Meuser „Bezirk ohne U-Bahn“**

Liebe Redaktion,
danke für die neuesten Informationen. Dann sollten wir den Termin für die 50-Jahr-Feier zur „U-Bahnanschlussplanung“ im Jahre 2024 schon einmal festlegen. Ich war 1974 noch minderjährig und wohnte im Lüdersring 63. Wir freuten uns schon über eine U-Bahnstation im Keller von Nummer 61. Ob ich einen Bahnanschluss noch erleben werde? Gut Ding will ja bekanntlich Weile haben.

Tina Fiedler

Liebe Leserinnen und Leser,

die WESTWIND-Redaktion lädt ein zu Punsch und Keksen.

Wir möchten nach der langen Corona-Zeit mit Ihnen, den Leserinnen und Lesern, wieder ins Gespräch kommen: Wie gefällt Ihnen unsere Stadtteilzeitung? Welche Themen wünschen Sie sich für den WESTWIND 2022? Ihre Meinung ist uns wichtig.
Dienstag, 14.12., 19-21 Uhr, Café OSBORN53.

Mit den besten Grüßen
Ihre *westwind*-Redaktion.

WESTWIND Jahresplanung 2021

Ausgabe Nr.	12/2021	1-2/2022	3/2022
Red.schluss (Fr)	12.11.	14.1.	11.2.
erscheint am (Mo)	29.11.	31.1.	28.2.

Titelbild

Das neue Wandbild am Immenbusch 33
Grafik: Innerfields

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Matthias Greulich (mg), Karin Hahn, (kh),
Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs), Carsten Vitt (cv)
Gestaltung: Matthias Greulich, Carsten Vitt, Martin Tengeler (Beratung)
Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe **12 /2021: 12.11.2021**

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH
Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: **4.200** · Erscheinungsdatum: **1.11.2021**
Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.
Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bollywood im Bürgerhaus

Workshop mit den Dreamcatchers aus Indien



Drei Monate lang sind die Dreamcatchers aus Indien mit der KinderKulturKarawane auf Europa-Tournee. In den Hamburger Herbstferien machten sie am Osdorfer Born Station, um zwei Wochen lang Bollywood-Tanz im Bürgerhaus Bornheide zu unterrichten. Übernachtet haben sie in den Zirkuswagen von Abrax Kadabrax.

30 Jugendliche vom Osdorfer Born konnten an den Workshops teilnehmen. Gemeinsam haben sie sich mit dem weltweiten Klimawandel beschäftigt. Neben täglichem Tanztraining und Improvisationstheater standen auch andere kreative Tätigkeiten, wie Henna-Tattoos zeichnen oder das Basteln von Soundcollagen, auf dem Programm. In den Pausen erfreuten sich das Mittagessen vom Café Osborn53 und der Kicker im Bürgersaal großer Beliebtheit.



Fortsetzung auf Seite 4



Gelungene globale Aufführung im Bürgerhaus: Osdorfer Jugendliche auf der Bühne und beim verdienten Schlussapplaus. · Fotos: Ekkehard Schultze und Privat



Die Dreamcatchers und Osdorfer Jugendliche bei den Proben und der Aufführung von „Magic Mirror“ · Fotos: Ekkehard Schultze und Privat



Innerhalb einer Woche hat die Gruppe das aus Indien mitgebrachte Stück „Magic Mirror“ um die Ideen der OsdorferInnen erweitert. Bei der gemeinsamen Abschlussaufführung für Eltern, Geschwister und FreundInnen hat das Publikum begeistert zu den beeindruckenden Choreographien und mitreißenden Rhythmen geklatscht – oder geschmunzelt, als der Gott Shiwa in einem Videochat

zugeschaltet wurde, um mögliche Lösungen für die Zukunft aufzuzeigen.

Freundschaften entstanden

Bei der zweiten Aufführung ging es noch internationaler zu: Die bolivianische Gruppe Teatro Trono, die ebenfalls mit der KinderKulturKarawane unterwegs ist und im Bürgerhaus auftritt, war ebenfalls bei der Abschlussaufführung der Dreamcatchers dabei.

Es sind viele neue Freundschaften entstanden, und bei der Abreise der InderInnen wurden einige Tränen vergossen. Hoffentlich kommt die KinderKulturKarawane nächstes Jahr wieder nach Osdorf!

Gefördert von „Kultur macht stark“. In Kooperation mit dem Büro für Kultur und Medienprojekte, dem ASB Mädchentreff Osdorf und der Geschwister-Scholl-Stadteilschule.

Verena Thissen

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
 info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

„Die S32 zum Osdorfer Born zügig und konkret voranbringen“

Die Hamburgische Bürgerschaft fordert Klarheit

„S32: Warum die Planungen stocken“, so hieß es im letzten Westwind. Grund für die Verzögerungen sind insbesondere ungeklärte Fragen zum geplanten Verbindungsbahnentlastungstunnel. Die Bürgerschaft will es jetzt genauer wissen. Auf Antrag von SPD und Grünen wurde der Senat am 29. September mit konkreten Prüfaufträgen einstimmig ersucht, die Planung der S-Bahn S32 zügig voranzubringen und über die Ergebnisse und den Stand der Prüfungen im Jahre 2022 zu berichten.

Erschütterungsgutachten für DESY

Der Senat möge prüfen, ob Bau, Planung und Betrieb der S-Bahn-Bauwerke nicht durch die Bundesbahn, sondern durch die Stadt oder einen von ihr beauftragten Realisierungsträger wahrgenommen werden können. So sei zu vermeiden, dass bei einer Konkurrenz mit zahlreichen anderen Projekten der Bundesbahn erhebliche Verzögerungen eintreten könnten.

In der Machbarkeitsstudie ist vorgesehen, die S32 oberirdisch hinter dem S-Bahnhof Holstenstraße in Richtung Westen auszufädeln. Inzwischen wird untersucht, stattdessen die S32 über die Haltestelle Diebsteich, den künftigen Bahnhof Altona, zu führen. Das wäre auch über den neuen Verbindungstunnel möglich.

Damit bei Störungen im Verbindungstunnel nicht der Verkehr aus Richtung Lurup behindert wird, soll es eine Verbindung in den alten City-S-Bahntunnel geben, so dass der S-Bahn-Verkehr umgeleitet werden kann.

Unsicherheiten über den künftigen Linienverlauf der S32 bestehen fast nur im Bereich zwischen Holstenstraße, Altona und Diebsteich. Der weitere Streckenverlauf von Bahrenfeld über Lurup zum Osdorfer Born steht einigermaßen fest. Deshalb sollen hierfür zeitnah die weiteren Planungen eingeleitet werden. Dazu gehört etwa ein Erschütterungsgutachten, mit dem sichergestellt werden soll, dass die sensible Forschung von DESY nicht beeinträchtigt wird. Geprüft werden soll, wie Bahrenfeld, Lurup und Osdorfer Born bereits während der Planungs- und Bauzeit „an geeigneten Stellen“ attraktiv und schneller an den ÖPNV angeschlossen werden können, insbesondere mit gesonderten Busspuren.

Die ökologischen und naturschutzrechtlichen Folgen sollen minimiert werden. Das gilt für eine Reihe kleiner geschützter Biotope wie Knicks oder Baumreihen, insbesondere aber für zwei großflächige Schutzgebiete.

Das Flaßbargmoor, der letzte Rest der alten Osdorfer/Luruper Moore, enthält zahlreiche Biotope. Eine



Schnellbahn weiter ohne Anschluss im Osdorfer Born · Foto: mg

Ausweisung als Naturdenkmal wird geprüft. Die Endhaltestelle Osdorfer Born soll nach der vorliegenden Machbarkeitsstudie parallel zum Born Center unter der Straße Kroonhorst angelegt werden. Im Anschluss an die Haltestelle sollen die Gleise unterhalb der Schule Kroonhorst bis zum Feldweg Katerwohrd verlängert werden und von dort in eine circa 200 Meter lange viergleisige Abstellanlage bis zum Feldweg Am Osdorfer Born führen. Die Abstellanlage soll in offener Bauweise 22,80 Meter unter Geländeoberkante erstellt werden. Hier wird zu bedenken sein, dass die Osdorfer Feldmark als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist.

Eines ist gewiss: Es gibt viel zu prüfen und zu entscheiden. So schnell wird die S32 nicht zum Osdorfer Born kommen.

Gerhard Sadler

Ausstellung Roma & Sinti - Geschichte und Antiziganismus

Barrierefrei - Mehrsprachlich - Sprache ist auf der Plattform auswählbar.

Wir würden uns sehr freuen wenn ihr diese Nachricht weiterleiten könntet, damit so viele Menschen wie möglich sich über das Thema informieren können.

Ausstellungswebsite:

<https://Ausstellung.RomaEdu.org>

Virtuelle Online Tour - ohne Extrageräte möglich, einfach Smartphone oder Computer benutzen:

<https://VR.RomaEdu.org> (Alle Hamburger Roma und Sinti Gedenkorte Virtuell begehbar)

Ein Service des Bildungsverein der Roma zu Hamburg e.V., www.RomaEdu.org in Zusammenarbeit mit Marko D. Knudsen

Kultur mit Renommee oder ein Verlustgeschäft?

Streit im Heidbarghof: Kulturmanager Hinrich Langeloh wirft hin

„Konzerte, Liederabende, Opernaufführungen, Ausstellungen oder Vorträge haben den Heidbarghof über Osdorfs Grenzen hinaus bekannt gemacht“, heißt es in dem 2018 erschienenen Jubiläumsband zur 750-Jahrfeier des Stadtteils. Das Veranstaltungsprogramm des im Herzen Osdorfs gelegenen und in der Tat renommierten Kulturzentrums ist seit 18 Jahren mit dem Namen Hinrich Langelohs verbunden. Und der hat nun hingeschmissen.

Der Heidbarghof wird getragen von der Elisabeth-Gätgens-Stiftung (siehe Kasten), und Langeloh ist empört über eine Entscheidung des Stiftungsvorstands vom Herbst letzten Jahres: Auf einer Sitzung, auf der er selbst nicht anwesend war, wurde eine massive Kürzung der für Kulturveranstaltungen bereitzustellenden Mittel beschlossen. Langeloh hat sich nun auch aus dem Stiftungsvorstand zurückgezogen.

Geht es ums Geld?

Auf der anderen Seite weist dessen Vorsitzender, Erich Becker, darauf hin, dass mit den Erträgen der Stiftung der Heidbarghof sowie weitere Gebäude, die zum Stiftungsvermögen gehören, unterhalten werden müssen; anstehende Infrastrukturmaßnahmen an den Gebäuden machten Einsparungen erforderlich. Wie in einem klassischen Drama stehen sich die beiden Protagonisten gegenüber: hier der Kulturmanager, selbst Musiker und der Musikszene eng verbunden; dort der Stiftungsvorsitzende, ehemaliger Berufssoldat und Verwalter des Stiftungsvermögens.

Aber es geht wohl gar nicht in erster Linie ums Geld. Eher scheint es, dass der Mehrheit des Vorstands „die ganze Richtung nicht passt“. Erich Becker zufolge werde der Wille der Stifterin nicht angemessen beachtet,



Vielfältige Kulturabende zeichnen den Heidbarghof aus: Hier die Gruppe Exrompt zu Gast mit russischer Musik · Foto: Hinrich Langeloh

denn es gebe zu wenig Lesungen und zu wenig für ältere Menschen. Das Programm sei im Übrigen zu einseitig: Es gebe zu viel Folk und kaum plattdeutsche Veranstaltungen. Hinrich Langeloh akzeptiere andere Interessen nicht und gehe auf entsprechende Kritik nicht ein.

Der Wille der Stifterin

Beckers Kritik am Programm wird freilich auch von ihm nahestehenden Kreisen nicht geteilt. Als ihm im vergangenen Jahr für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Clausewitz-Ge-

sellschaft ein Preis verliehen wurde, bezog sich der Laudator auch auf Beckers Engagement in der Stiftung: „So finden dort Musik- und Theateraufführungen statt ebenso wie Literaturlesungen, aber auch Vortragsabende über darstellende Kunst. Alle Veranstaltungen tragen die Handschrift von Erich Becker.“

Hinrich Langeloh verweist darauf, dass nach dem Willen der Stifterin der Erhalt des Heidbarghofs und die Durchführung kultureller Veranstaltungen gleichwertig nebeneinander genannt würden. Sollten sich OsdorferInnen über das Programm unzu-

frieden gezeigt und sich beschwert haben, so hätten sie dies, so Lange-
loh, offenbar nur bei den anderen
Vorstandsmitgliedern getan; die al-
lermeisten Veranstaltungen seien gut
besucht gewesen. Er fühle sich in sei-
ner Arbeit bestätigt.

Kultur kostet – das ist klar

Eine Lösung des Konflikts wird
erschwert durch die Tatsache, dass
die Stifterin keinen festen Betrag
oder Prozentsatz für die Kulturarbeit
festgelegt hat. Das über Jahre prak-
tizierte, nicht schriftlich festgehalte-
ne Verfahren, nach dem das Kultur-
programm finanziert wurde, wurde
durch den erwähnten Beschluss von
der Vorstandsmehrheit aufgekündigt.
„Die Kultur ist ein Verlustgeschäft“,
sagt dazu Erich Becker.

Damit trifft er wohl den Kern der
Sache: Kultur kostet – das wissen
die staatlichen Kultureinrichtungen
ebenso gut wie die vielen freien Kul-
turschaffenden. Wenn Kultur nichts
oder nicht viel kosten soll, müssten
die KünstlerInnen schlechter bezahlt
oder aber die BesucherInnen stärker
zur Kasse gebeten werden. Genau
hier setzt nach Auffassung von Lan-
geloh der Sinn der Stiftung an: Die
OsdorferInnen sollen sich nach dem
Willen von Elisabeth Gätgens Kultur
leisten können. Langeloh verweist au-
ßerdem auf den Beitrag, den er per-
sönlich leistet, indem er die angereis-
ten Künstler häufig bei sich zu Hause
unterbringt und verpflegt, um so die
Kosten für die Stiftung so gering wie
möglich zu halten.

Er habe, so Langeloh, nach dem
für ihn fatalen Vorstandsbeschluss



Deutschfolk-Konzert mit der Band Liederjan · Fotos: Hinrich Langeloh

ein Konzept für die Kulturarbeit vor-
gelegt, das unter anderem eine feste
Aufteilung der zur Verfügung stehen-
den Gelder vorsehe, dazu sei jedoch
kein Beschluss erfolgt. Nachdem er
im August in einem Artikel im Os-
dorfer Kurier seine Sicht der Din-
ge dargelegt habe, sei ihm stattdes-
sen von der Vorstandsmehrheit eine
„Abmahnung“ erteilt worden.

Eine AG soll es richten

Erich Becker besteht darauf, dass
für die Infrastruktur des Stiftungs-
vermögens Rücklagen gebildet wer-
den müssten - da müsse dann auch
mal kürzer getreten werden. Für
die Fortführung der Kulturarbeit
im Heidbarghof möchte er eine AG
Kultur gründen, der etwa die Kirche,

der Bürger- und Heimatverein, Ver-
eine, Alten- und Pflegeheime und die
Sozialstation angehören sollten. Das
zu erstellende Kulturprogramm wer-
de zunächst plattdeutsche Veranstal-
tungen, Tanz und Bewegung für Äl-
tere, die bewährten Kunst-Vorträge
und eine Tanznacht mit den Vereinen
beinhalten: „Kultur findet weiterhin
statt, nur anders.“

Langeloh sieht die Kultur geringge-
schätzt, das Tischtuch zwischen den
Beteiligten scheint zerschnitten. Der
Stiftungsvorstand und der langjährige
Kulturmanager werden, so die Pläne,
ihre Vorstellungen von Kulturarbeit
getrennt und an unterschiedlichen
Orten weiterführen. Für die Kultur
in Osdorf ist das keine gute Entwick-
lung.

Frieder Bachteler



Haus des Anstoßes: Über die Kultur im
Heidbarghof wird gestritten.

Die Stiftung: Vermächtnis, Ziele, Vorstand

Die Elisabeth-Gätgens-Stiftung beruht
auf dem Nachlass der 1982 verstor-
benen Elisabeth Gätgens, zu diesem
Nachlass gehören der Heidbarghof und
weitere Immobilien. „Die Stiftungszie-
le“, so die Website der Stiftung, „sind
schon von Elisabeth Gätgens festge-
legt worden und beinhalten die Erhal-
tung des historischen Ensembles um
den Heidbarghof herum und die Durch-
führung von sozialen und kulturellen

Veranstaltungen im Heidbarghof.“ Und
weiter heißt es: „Jedes Jahr investiert
die Stiftung einen großen Teil ihres Er-
trages in die Kultur und in die Erhaltung
des Hauses.“ Die Stiftung hat einen
fünfköpfigen Vorstand. Hinrich Lan-
geloh ist als Geschäftsführer und Kultur-
manager eines der Vorstandsmitglieder,
Vorsitzender des Stiftungsvorstands ist
Erich Becker. **fb**

Abschiedsbesuch im „großen Schiff“

Die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule ist in den Herbstferien in den Neubau umgezogen, der direkt neben dem bisherigen Schulgebäude errichtet wurde. Das 1974 bezogene alte Gebäude (s. WESTWIND 10/2021) wird demnächst abgerissen.

Eine Gruppe ehemaliger Lehrerinnen und Lehrer um den von 1997-2008 amtierenden Schulleiter Frieder Bachteler hatte alle in den vergangenen 47 Jahren an der Schule tätigen PädagogInnen – soweit aktuelle Adressen ausfindig gemacht werden konnten - zu einem „Abrissfête“ getauften Wiedersehenstreffen eingeladen. Mehr als 70 ehemalige Kolleginnen und Kollegen fanden sich am 25.9.21 in der Schule ein, und es



70 ehemalige Kolleginnen und Kollegen an ihrer alten Schule · Foto: fb

ergaben sich freudige Begegnungen sowie ein lebhafter, von nostalgischen Erinnerungen geprägter Austausch - von längst pensionierten KollegInnen „der ersten Stunde“ bis zu aktuell an der Schule Tätigen waren sämtliche LehrerInnen-Generationen vertreten. Schwer vorstellbar für die meisten, dass dieses Gebäude, das so viel

Leben und Erleben in sich trägt, dem Erdboden gleichgemacht werden soll!

Der Neubau der Schule konnte an diesem Abend leider nicht besichtigt werden – Schulleiter Dirk Voss hat angeboten, nach den Herbstferien für alle die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen Führungen zu organisieren.

fb

„1.000 Euro für das Gemeinwohl“

Wer als Kunde der Haspa kein Onlinebanking hat, kann sich auf weitere Wege einstellen. Das Geldinstitut hält daran fest, die Filiale im Born Center im kommenden Jahr schließen zu wollen.

Die Altonaer Bezirksversammlung hatte Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg beauftragt, die Haspa von ihren Schließungsplänen abzubringen. Von Berg hatte daraufhin im Juli mit dem Vorstandssprecher der Bank telefoniert. „Im Ergebnis hält die Haspa an der Schließung der Haspa-Filiale im Born Center fest“, teilte das Bezirksamt nun mit. Die Automaten sowie ein kostenloser, telefonischer Service für Kunden blieben erhalten. „Um den Verlust der Filiale als Ort der Begegnung zu kompensieren“ habe die Haspa bestätigt, das Bürgerhauscafé Os-Born53 mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro zu fördern „und damit das Gemeinwohl zu stärken“.

In der Sitzung der Borner Runde übergab Sprecherin Margret

Heise am 12. Oktober zwei Vertretern der Haspa 300 Unterschriften, die spontan gesammelt worden waren, um die Filiale im Stadtteil zu halten (siehe Seite 11).

Neuer Standort für mobilen Bürgerservice gesucht

Mit der Filialschließung droht im Born Center der mobile Bürgerservice zu verschwinden. Dort können Hamburger alle drei Wochen donnerstags bequem ihren Ausweis verlängern. Wie berichtet erhält die Haspa Geld von der Stadt, damit sie die Räume ihrer derzeit häufig geschlossenen Filiale zur Verfügung stellt.

Die Bezirksversammlung hat nun mit großer Mehrheit beschlossen, dass das Bezirksamt nach einem Ersatzstandort am Osdorfer Born suchen solle. „Die Umsetzungsmöglichkeiten inklusive der Standortfrage werden aktuell durch das Bezirksamt Altona geprüft“, bestätigt Sprecherin Monia Meier.

Matthias Greulich

Beratung und praktische Hilfe

Hatten Sie auch schon mal Ärger mit Ihrem Handyvertrag, wegen eines Kredits oder einer Handwerker-Rechnung, mit Schimmel in der Wohnung und und und ...?

Die Verbraucherzentrale Hamburg (VZ) bietet ihre Hilfe an. Die VZ ist eine gemeinnützige Organisation, die öffentlich finanziert wird.

Die VZ ist Ihre Interessenvertretung und berät Sie zu allen Fragen, von denen Sie als Verbraucher oder Verbraucherin betroffen sind. Sie informiert zum Beispiel auch über Ernährungsfragen und Energieanbieter und unterstützt Sie bei Ärger mit Schlüsseldiensten oder Versicherungen.

Die **Verbraucherzentrale** bietet eine **kostenlose Sprechstunde** an: **jeden Mittwoch von 12-14 Uhr** im Bürgerhaus Bornheide - auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch.

Ergebnisse der Bundestagswahl in Osdorf, Lurup und Iserbrook (Zweitstimmen in Prozent, ohne Briefwähler)

Wahllokal		Wahlbeteiligung	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	AfD	Andere
Lurup									
22001	Langbargheide 40	39,1	11,8	39,8	11,1	11,1	6,1	11,1	9,2
22003	Böverstand 38	37,2	12,3	36,6	18,5	11,0	7,3	7,3	7,0
22004	Luruper Hauptstr. 131-133	41,0	9,6	45,4	11,1	6,4	8,9	8,9	9,6
22005	Luruper Hauptstr. 131-133	39,7	13,2	38,5	18,8	10,8	6,5	6,8	5,5
22006	Luruper Hauptstr. 131-133	34,9	15,3	27,8	24,0	8,5	7,3	9,9	7,3
22007	Bornheide 76	31,3	11,3	41,9	12,1	8,2	6,9	9,8	9,8
22008	Swatten Weg 10	41,0	13,2	43,2	13,4	8,2	5,8	9,5	6,8
22009	Fahrenort 76	41,8	8,6	35,9	14,7	7,9	13,1	8,4	11,4
22010	Fahrenort 76	40,2	13,0	36,5	20,3	11,4	7,6	3,5	7,8
22011	Veermoor 4	37,7	17,5	32,8	13,6	11,7	5,4	12,7	6,3
22013	Franzosenkoppel 118	39,0	14,6	35,8	12,3	10,0	7,4	11,2	8,6
22014	Rispenweg 28	28,3	12,8	41,2	7,5	7,2	5,8	13,9	11,6
22015	Franzosenkoppel 118	39,1	11,3	41,7	9,0	9,2	5,8	12,9	10,0
22016	Böttcherkamp 146	34,5	15,0	38,3	16,3	6,8	5,5	8,0	10,0
22017	Fahrenort 76	35,6	9,4	43,8	12,4	5,8	7,7	10,7	10,2
22021	Rispenweg 28	36,2	12,7	36,4	16,4	7,0	6,5	11,6	9,4
22022	Langbargheide 40	35,1	14,5	44,4	7,7	8,2	8,2	8,4	8,7
22023	Böttcherkamp 146	35,4	14,4	39,1	16,5	9,0	5,7	8,0	7,5
22024	Langbargheide 40	35,6	13,9	43,6	14,8	8,8	5,3	6,3	7,2
22027	Veermoor 4	35,5	10,9	41,3	9,0	7,6	7,3	14,4	9,5
22029	Böttcherkamp 144	41,1	13,2	38,2	12,5	7,4	10,2	12,0	6,5
Osdorf									
22101	Bornheide 2	37,9	16,9	38,2	10,3	10,8	4,4	9,2	10,3
22102	Bornheide 2	31,4	15,8	33,6	17,8	11,0	11,0	4,5	6,5
22103	Knabeweg 3	40,5	17,2	33,3	17,2	7,8	6,6	7,8	10,2
22105	Knabeweg 3	35,8	14,6	31,7	20,2	11,1	5,7	6,5	10,2
22106	Jenischstr. 48	47,0	30,7	22,5	18,3	18,3	4,5	2,2	3,6
22107	Jenischstr. 48	41,4	19,0	23,6	32,5	13,5	4,6	3,1	5,7
22108	Grotefendweg 20	36,4	24,2	18,7	28,8	19,0	3,5	1,4	4,3
22109	Dörpfeldstraße 58	33,7	21,0	29,4	25,9	13,5	4,6	3,2	2,3
22110	Jenischstr. 26	46,9	15,8	31,2	28,0	14,9	3,0	2,7	5,6
22112	Knabeweg 3	40,6	13,6	38,6	17,8	7,0	5,7	8,1	9,1
22113	Goosacker 41	39,6	18,4	27,8	24,5	10,6	5,8	4,5	8,3
22114	Kroonhorst 25	31,0	13,7	45,4	7,7	4,5	7,2	12,7	8,7
22115	Bornheide 76	29,8	12,5	40,3	11,8	8,1	6,9	12,8	7,6
22118	Kroonhorst 25	32,6	16,9	39,0	9,6	6,5	8,5	15,0	4,5
22120	Goosacker 41	46,9	15,8	31,2	28,0	14,9	3,0	2,7	4,5
22123	Bornheide 76	34,8	11,3	45,6	8,2	3,6	10,6	12,5	8,6
Iserbrook									
22502	Schenefelder Landstr. 206	47,2	12,1	32,1	29,2	10,2	7,1	1,9	7,4
22503	Isfeldstr. 30	37,2	17,4	21,5	35,5	12,8	3,5	3,8	5,5
22504	Schenefelder Landstr. 202	43,2	11,3	35,6	23,8	10,8	6,4	4,9	7,1
22506	Musäusstr. 29	48,4	10,4	36,9	21,3	15,1	7,9	2,5	5,9
22507	Schenefelder Landstr. 206	36,8	13,6	26,7	28,1	15,2	5,9	4,1	5,7
22508	Schenefelder Holt 1	47,4	13,0	42,3	16,2	7,4	5,3	8,8	6,9
22510	Schenefelder Landstr. 206	42,6	15,3	32,6	24,1	11,7	4,9	6,5	4,9
22511	Schenefelder Landstr. 206	36,4	12,0	43,2	10,9	6,8	4,7	15,6	6,8



KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |

Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Elma Adedeji

Bürgerhaus Bornheide | Haus orange

Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, freitags 14-16 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80

osdorferborn-lurup@lawaetz.de

www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

Alle(s) gesund im Osdorfer Born?

Veranstaltung zur Gesundheitsversorgung

Der WESTWIND hat in den letzten Ausgaben berichtet: Arztpraxen wandern aus dem Osdorfer Born ab und damit ein wichtiger Teil der medizinischen Grundversorgung. Gleichzeitig wird ein lokales Gesundheitszentrum für den Bereich Osdorfer Born und Lurup geplant. Anlass genug, die Situation der Gesundheitsversorgung im Osdorfer Born und der vorhandenen Angebote zur Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung in den Borner Einrichtungen und im Quartier insgesamt zu beleuchten. Ziele der Veranstaltung sind, im Austausch aller Akteu-rInnen und Interessierten im Bereich der Gesundheitsversorgung und -förderung eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation zu erstellen und notwendige Bedarfe und Ergänzungsangebote für die Zukunft zu identifizieren. Weitere Fragen der Veranstaltung sind: Können quartiersbezogene, gemeinsame Angebote wie zum Beispiel ein „Gesundheitstag im Osdorfer Born“ organisiert werden? Soll Gesundheit in einem breiten Verständnis des Begriffs, der Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit einbezieht, ein kontinuierliches Thema in der Stadtteilkonferenz und in der Borner Runde sein? Wie sind die Akteure hier vernetzt und sollte die Vernetzung verstärkt werden?

Zu diesem Gesundheitsforum laden Borner Runde, Stadtteilkonferenz, die Lokale Vernetzungsstelle der Gesundheitsförderung im Bürgerhaus und die Gebietsentwicklung Osdorfer Born / Lurup alle im Bereich der Gesundheit Aktiven und Interessierten am **Mittwoch, den 1. Dezember, von 15 bis 17:30 Uhr** in das Bürgerhaus Bornheide ein. Es gilt die 3G-Regel. Eine Anmeldung im Bürgerhaus oder im Stadtteilbüro ist erforderlich: Kontaktdaten: osdorferborn-lurup@lawaetz.de

Alles auf einen Blick:

Neuer Stadtteilplan ist in Arbeit

Am Osdorfer Born ist ganz schön was los! Mehr als 20 Einrichtungen sind allein auf dem Gelände des Bür-

gerhauses Bornheide verortet, dem Herzstück für das soziale und kulturelle Leben am Osdorfer Born. Auf der gegenüberliegenden Seite der Bornheide befinden sich im und um das Born Center herum ein vielfältiges Versorgungsangebot und weitere soziokulturelle Einrichtungen. Wer kann hier schon den Überblick behalten?

Für eine bessere Orientierung im Osdorfer Born wurde 2008 ein Stadtteilplan erstellt. Seither ist einiges passiert. Insbesondere nach der Inbetriebnahme des Bürgerhauses und dem Bezug der Räumlichkeiten durch eine große Anzahl von Einrichtungen und Projekten ist der Stadtteilplan nicht mehr aktuell. Ein neuer Stadtteilplan als ein durch RISE-gefördertes Projekt wird zurzeit erarbeitet und gestaltet: Die ersten Planungstermine dazu haben gezeigt. Sich leicht auf dem Plan zurechtfinden können, die Beschreibung aller öffentlichen Innen- und Außenräume, aller Einrichtungen, Dienstleitungen und wichtigen Orte, sortiert nach gut geordneten Rubriken, sowie attraktive Illustrationen sind wichtige Zutaten für den neuen Plan. Geplant ist ein gedrucktes Produkt, dessen Inhalte aber auch digital auffindbar sind, zum Beispiel durch die parallel entstehende neue Stadtteil-Webseite. Inhalte und Gestaltung des neuen Stadtteilplans werden unter Beteiligung von Interessierten der Borner Runde, der Stadtteilkonferenz, des Bürgerhauses, des Born Centers und des WESTWINDS entwickelt.

Rixa Gohde-Ahrens und Elma Adedeji,
Stadtteilbüro Osdorfer Born / Lurup



Keine Zukunft für die Haspa im Born Center

Sitzung der Borner Runde vom 12.10.2021

Großes Interesse herrschte an den Zukunftsplänen der Haspa im Born Center. Die Vertreter der Sparkasse, Herr Steinmetz und Herr Albers (Filialleiter) ließen zu aller Enttäuschung keinen Zweifel daran, dass die Filiale geschlossen wird. Hierfür sind wirtschaftliche Gründe, vor allem auch die fehlenden Perspektiven für zusätzliches Geschäft ausschlaggebend. Die Mehrheit der circa 5.000 Haspa-Kunden am Born nutze bereits Online Banking und sei damit weniger auf eine Filiale angewiesen. Wann der endgültige Umzug in die neuen Räume an der Luruper Hauptstraße stattfindet, steht noch nicht fest, es soll aber auf jeden Fall nächstes Jahr so weit sein. Als Service für weniger mobile Kunden gibt es eine Telefonnummer, unter der von 8 bis 20 Uhr fachkundige Sparkassenmitarbeiter an sechs Tagen der Woche zur Verfügung stehen und unter anderem auch Überweisungen entgegennehmen. Über eine kostenlose Ioki-Nutzung für Haspa-Kunden, um die Filiale in Lurup erreichbar zu machen, wird zurzeit diskutiert. Auch die Schließfächer ziehen nach Lurup um. Der genaue Zeitplan wird den Kunden mitgeteilt, sobald die Fertigstellung der Filiale klar ist.

Ein Geldautomat wird im Born Center weiterhin vorhanden sein.



Margret Heise (Sprecherin der Borner Runde) übergab die Unterschriften an die Herren Steinmetz und Albers von der Haspa · Foto: Itw

Hierfür ist ein neuer Standort im Center geplant. Die Borner Runde schlug Informationsveranstaltungen auch für nicht Deutsch sprechende Kunden vor. Man versprach darüber nachzudenken. Zum Abschluss überreichten Margret Heise und Anna Christiansen spontan gesammelte circa 300 Unterschriften für den Erhalt der Filiale im Born Center.

Es folgten die Abstimmungen über die Anträge an den Verfügungsfonds.

Genehmigt wurden mit großer Mehrheit folgende Anträge:

1. **STOP Projekt gegen Gewalt in der Partnerschaft** für eine Aktion am Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.2021). Mit orangefarbenen Lampions soll auf den Tag aufmerksam gemacht werden. Hierfür wurden 2.000 Euro bewilligt.

2. Das Bürgerhaus beantragte 550 Euro für den diesjährigen **Later-nenumzug** (11.11., 18.30 Uhr Start am Labyrinthplatz) im Wesentlichen für den Spielmannszug Blau-Weiß-Osdorf.

3. Die **Tanzsportabteilung des SV Osdorfer Born** beantragte für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an einem Tanzwettbewerb in der Nähe von Köln einen Zuschuss von 2.000 Euro.

4. Die **Gruppe Komschu** beantragte 750 Euro für ein Konzert.

Die **nächste Borner Runde** findet am 9.11.2021, 19-21 Uhr in den neuen Räumen der GSST statt. Die Borner Runde freut sich auf den Besuch von Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg.

Itw

ORANGE YOUR CITY- Machen Sie mit!



Unter dem Motto „ORANGE YOUR CITY“ möchten wir anlässlich des internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen die „Beleuchtungsaktion der Zonta Clubs“ unterstützen. An vielen Orten in Hamburg und auch im Osdorfer Born werden Gebäude im orangenen Licht als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen leuchten.

Am 24.11.2021 ab 16 Uhr werden wir von „StoP Osdorf“ an einem Info-Stand vor dem Born Center orangefarbene Lampions für die Balkone und Fenster an die Bewohner*innen im Stadtteil verteilen! Werden Sie als Nachbar*in ein Teil dieser Aktion und setzen Sie ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen!

Wir freuen uns, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen!

Yvonne Kröger, Maria Bruhn Tel.: 0176 – 55 99 46 52

Anna Christiansen, Tel.: 0177 – 899 08 06

Wir bedanken uns bei der Borner Runde für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion!



Nicht den Faden verlieren

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

Dankbarkeit kennt man in allen Kulturen, und jede Sprache hat einen Ausdruck dafür. Die Lösung unseres „Danke“-Rätsels lautet: teşekkür ederim - türkisch; efcharisto - griechisch; spasibo - russisch; dziękuję - polnisch; motashakke-

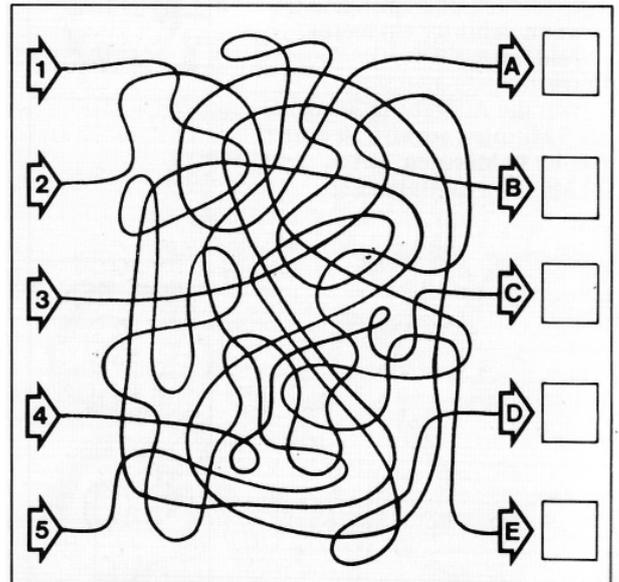
ram - farsi; mulțumesc - rumänisch; shokran - arabisch; sipas - kurdisch; hvala - kroatisch; medaase - akan (Ghana).

Je einen Blumenstrauß im Wert von 10 Euro, einzulösen bei **Blumen Nelles im Born Center**, haben gewonnen Manfred Ahlborn, Lisa Busas, Hella Folck und Maria Meier-Hjertqvist.

Für das heutige Rätsel braucht es ein scharfes Auge und eine sichere Hand. Zu gewinnen sind vier Gutscheine zu je 5 Euro für ein Frühstück bei **Nur Hier im Born Center**, gestiftet von der **Werbegemeinschaft Born Center**.

Ihre Lösung schicken Sie bis **Freitag, 12.11.21**,

• entweder per E-Mail:



redaktion@westwind-hh.net

• oder per Post: Westwind c/o Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg

• oder Sie geben das Lösungswort im Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide ab.

Der Buchtipp |

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Elisabeth Herrmann: Der Teepalast

Die Ostfriesin Helene Vosskamp wächst in bitterer Armut auf. Aber sie kämpft. Mit 18 Jahren wird sie der Piraterie beschuldigt und eingekerkert. Durch eine Zufallsbegegnung mit einem chinesischen Schiffbrüchigen kommt sie in den Besitz einer Münze, die angeblich zum Teehandel berechtigt. Als sie entkommt, beginnt eine abenteuerliche Reise, die sie über London und Kalkutta nach China führt.

Mit dem „Teepalast“ wendet sich die bekannte Krimiautorin dem historischen Genre zu. Entstanden ist ein opulenter, gut recherchierter 650 Seiten-Schmöker, der nicht nur in eine andere Zeit, sondern auch in andere Länder entführt.

Mariona Tolosa Sisteré: Das geheime Leben der Popel

Kinder finden Popel gleichermaßen eklig wie faszinierend. Das Bilderbuch verdeutlicht die Bedeutung von Schleim für unser Immunsystem und vermittelt humorvoll Wissen zum Thema. Schon die erste Doppelseite, auf der Kinder alles Mögliche mit ihrem Nasensekret anstellen, wird für Lacher sorgen. Außerdem erfährt man durch großformatige Illustrationen und knappe Texte, was die Farbe des Schleims bedeutet oder wie man rund um die Welt richtig niest.

Manche Erwachsenen werden die Nase rümpfen, Kinder ab vier Jahren wird der Titel begeistern!



Neuer „Dreiklang“ für den Osdorfer Born

Das neue Fassadenbild des Hauses Immenbusch 33 ist fertig und die Hüllen sind gefallen. Nur das Baugerüst stört den Blick auf das neue Kunstwerk im Born. Nach der Präsentation verschiedener Entwürfe und Diskussionen mit den verantwortlichen Künstlern entschied sich eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern aus SAGA, dem Stadtteil, des Bezirks und Kunstexperten für den Entwurf „Dreiklang“ des Berliner Künstlerduos „innerfields“.

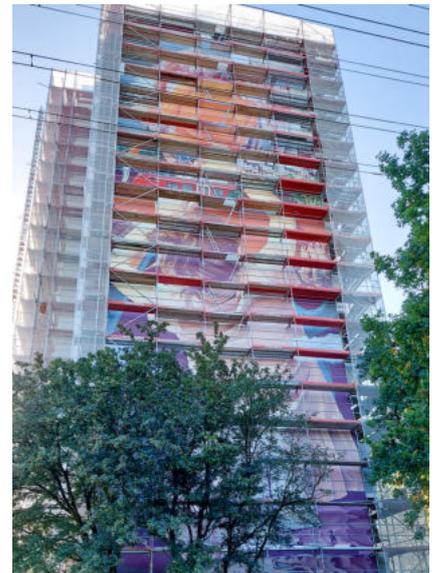
Zu sehen ist eine Komposition aus drei Menschen verschiedener Altersstufe, die sich um ihr Wohnumfeld kümmern und es pflegen. Der Born ist vielleicht nicht auf den ersten Blick zu erkennen, steht aber im

Mittelpunkt. Für die Figuren dienten Menschen aus dem Born als Vorlage und sogar die lange versprochene S-/U-Bahn findet sich auf dem Kunstwerk. Leuchtende Farben signalisieren Optimismus.

Das Vorgängergraffito konnte leider nicht gerettet werden. Es fiel den notwendigen Wärmedämmungen zum Opfer. **Itw**

Wie finden Sie dieses Kunstwerk?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung per E-Mail an redaktion@westwind-hh.net



Einige Wochen war das Wandbild noch eingerüstet · Foto: Itw

Ausflug zu den Alpakas

Lange mussten wir in der Coronazeit warten, doch am 3. September 2021 starteten wir um 9 Uhr unsere Ausfahrt nach Eckernworth.

Wir, das ist der Seniorentreff Osdorf der AWO. 25 Personen freuten sich auf ein leckeres Matjesbuffet. Anschließend machten wir eine Stadtrundfahrt durch Walsrode und dann ging es zum Alpaka-Hof nach Kirchwahlingen, wo uns die Alpaka-herde schon erwartete.

Wir durften diese gemütlichen wolligen Tiere streicheln und füttern

und über die Haltung der Alpakas erfahren wir auch einiges. Es war für alle ein Super-Erlebnis.

Anschließend konnten wir uns bei herrlichem Wetter in Eckernworth mit Kaffee und Kuchen oder einem Eis für die Rückfahrt stärken. Die Heimfahrt wurde uns nicht lang, da kleine Geschichten erzählt und Lieder gesungen wurden. Die einstimmige Meinung: Wann machen wir die nächste Ausfahrt?

Wiebke Springer



Die Osdorfer SeniorInnen mit bester Laune bei den Alpakas

„Vogel des Jahres“

Der NABU ruft wieder zur Wahl des „Vogels des Jahres“ auf. Ins Rennen gehen: Bluthänfling, Feldsperling, Mehlschwalbe, Steinschmätzer und Wiedehopf. Jeder der fünf Vögel steht für ein Naturschutzthema, das Aufmerksamkeit braucht, so NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller: Klimawandel, intakte Umwelt, fehlende Nistplätze, Insektensterben und Dezimierung von Lebensräumen. Abgestimmt werden kann bis zum Vormittag des **18. November**. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben.



Von links - hinten: Wiedehopf, Bluthänfling, vorn: Steinschmätzer, Feldsperling, Mehlschwalbe
Fotos: NABU/F. Derer, M. Schäfer

Poesie & Piano: Vom Glück und andere Gedichte

Mit einem Jahr coronabedingter Verspätung werden Frieder Bachteler und Hajo Sassenscheidt die 16. Ausgabe von „Poesie & Piano“ zu Gehör bringen. Nach der für uns alle unglücklichen Corona-Zeit wird das Thema „Glück“ in den Gedichten eine Rolle spielen, und wie immer sind Gedichte zu vielen weiteren, ganz unterschiedlichen Themen zu hören.

Freitag, 26.11.2021, 19.30 Uhr;
Piano, Getränke und Snacks ab
18.45 Uhr.



Frieder Bachteler (l.) und Hajo
Sassenscheidt · Foto: privat

Das Brettspielzimmer

Ab November gibt es in der Bücherhalle Osdorfer Born ein neues Angebot. Im Brettspielzimmer, das am 4. November das erste Mal seine Tür öffnet, können Kinder Brettspiele entdecken und selbstständig spielen.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag steht von 15.30-17.30 Uhr ein spannendes, lustiges oder kniffliges Brettspiel zum freien Spielen bereit. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kennen die Kinder das Spiel schon, können sie gleich drauf los spielen. Bei unbekanntem Spiel müssen sie sich erst mit den Spielregeln vertraut machen – und zwar alleine. Denn das Brettspielzimmer bietet keine Betreuung an.

Jede Woche gibt es ein anderes Brettspiel zu entdecken, das für unterschiedliche Altersgruppen

Neues Angebot ab 4. November 2021 

Brettspielzimmer

in der Bücherhalle Osdorfer Born



Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag
15:30 - 17:30 Uhr

geeignet ist. Zur Eröffnung geht es mit „Dragomino“, dem Kinderspiel des Jahres, los. Die anschließend geplanten Spiele können auf der Homepage der Bücherhalle Osdorfer Born eingesehen werden:
<https://www.buecherhallen.de/osdorf-termine.html>

Heidbarghof

Freitag, 5.11., 20 Uhr: **Andy Irvine** (Irish Folk) 20/15 €
Sonntag, 14.11., 18 Uhr: **Deutsch** (Moderne deutsch Folkmusik) 20/15 €
Mittwoch, 17.11., 20 Uhr: **Siobhan Miller Quartett** (Schottische Musik) 16/12€
Sonntag, 28.11., 18 Uhr: **The Outside Track** (Weihnachtslieder und -musik aus Schottland und Irland) 20/15 €

Alle Veranstaltungen stehen unter Coronavorbehalt – es gelten die aktuellen Regeln für Kulturveranstaltungen, die auf der Website des Heidbarghofes bekanntgegeben werden. Vorbestellungen per E-Mail an heidbarghof@t-online.de oder per Telefon 040-80 08 436.

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • Altes Pastorat (MMK) Achtern Born 127d • Ambulante Maßnahmen Altona e.V. Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • ASB Mädchentreff BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • ASD Osdorfer Born SDZ West Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • Auferstehungsgemeinde Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • AWO-Treff Osdorf BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • Beratungsbüro Bornheide BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • BHB – s. Bürgerhaus Bornheide • BKV e.V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung) Tel. 0176 4951 4787 • Bliz – Borner lernen im Zentrum BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e – oranges Haus; Tel. 040 5247 3266, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • Bücherhalle Osdorfer Born Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • Bürgerhaus Bornheide (BHB) Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • DRK-Zentrum Osdorfer Born Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • Emmaus-Gemeinde Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • Forum Schenefeld Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • Gebietsentwicklung: s. Stadtteilbüro • Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • Goethe-Gymnasium Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • Haus der Jugend Osdorfer Born Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • Heidbarghof Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg) BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • Information im Bürgerhaus BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • Jugendclub Osdorf BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • Jugendhilfe (Großstadtmission) BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • Jugendzentrum Kiebitz Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • JUKS Schenefeld Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.) Achtern Born 127d, Tel.

JUKS Schenefeld

10. November, 20 Uhr: Thomas Blug Band
 11. November, 20 Uhr: Big Daddy Wilson
 17. November, 20 Uhr Epitaph
 19. November, 20 Uhr Sweetie Glitter Band
 20. November, 20 Uhr Creedence Clearwater Revival Band
 21. November, 20 Uhr Carl Carlton & The Songdogs
 24. November, 20 Uhr Danny Bryant
 26. November, 20 Uhr Martin Turner (Ex Wishbone Ash)
 27. November, 20 Uhr Marios Westernhagen Tribute
 28. November, 16 Uhr Plattdötsch: „Hool dien Muul un sing mit“ / Jochen Wiegandt

Ausführliche Informationen: www.juks-schenefeld.de -> Veranstaltungen

Veranstaltungen im FORUM Schenefeld:

3. November, 20 Uhr Latin Quarter
 5. November, 20 Uhr Erja Lyytinen
 6. November, 20 Uhr Plattpaket (Jochen Wiegandt, Lars Luis Linek, Timpe, Gerd Spiekermann)
 Ausführliche Informationen: <http://www.eventcenter-hamburg.de> -> Downtown Bluesclub
 Es gelten selbstverständlich weiterhin an beiden Veranstaltungsorten und bei allen Veranstaltungen die gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen.
 JUKS Schenefeld, Osterbrooksweg 25

Interkultureller Kalender 2021 Festtage und Gedenktage

November

- 1.11. Allerheiligen, *katholisch*
- 2.11. Allerseelen, *katholisch*
- 4.11. Divalifest, *hinduistisch*
- 9.11. Gedenktag an die Pogromnacht
- 9.11. Gedenktag an den Fall der Berliner Mauer
- 11.11. St. Martin, *christlich*
- 14.11. Volkstrauertag
- 17.11. Buß- und Bettag, *christlich*
- 19.11. Guru Nanaks Geburtstag, *Sikh*
- 22.11. Totensonntag, *christlich*
- 28.11. abends bis 6.12. Chanukkafest, *jüdisch*
- 29.11. 1. Advent, *christlich*

Bücherhalle

Veranstaltungen für Kinder

Brettspielstunde

Donnerstag, 4. November, 16–17 Uhr
 Donnerstag, 11. November, 16–17 Uhr
 Donnerstag, 25. November, 16–17 Uhr
 Ab fünf Jahren

Brettspielzimmer

Ab 4. November

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:30–17:30 Uhr

Bilderbuchkino „Die Streithörnchen“

Freitag, 12. November 16:00 – 16:30 Uhr, ab vier Jahren

Veranstaltungen für Erwachsene

Bewerbungen schreiben? Einen Job suchen?

Jeden Mittwoch 10–13 Uhr, ab 27 Jahren. Wir sind wieder persönlich für Sie da und helfen Ihnen beim Schreiben. Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt und Terminvereinbarung unter 040 / 484 058 822.

Das kostenlose Angebot findet in Kooperation mit dem Projekt "AM Fluss²" statt.

Osdorfer Strickclub

Jeden Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr 18 bis 99 Jahre

Dialog in Deutsch

Jeden Dienstag 10–11 Uhr



8315 085, www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KL!CK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ Achtern Born** 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnenreff „Mein wunderbarer Waschalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorf Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE**, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtteilmütter Osdorf/Lurup** BHB Haus orange, Tel. 30620-240, stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e. V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

Das läuft im Bürgerhaus

Liebe KulturfreundInnen, liebe Gäste des Bürgerhauses,
hier die Veranstaltungen im Monat November:

Laternenfest

Do, 11.11., 18.30 Uhr, Treffpunkt Labyrinthplatz vor dem Kindermuseum, wenn Corona es zulässt. Bitte auf Aushänge achten oder anrufen Tel. 040 3085426-60

Konzert „Ferne Klänge“ für Menschen mit und ohne Demenz mit dem Ensemble Resonanz

Do, 18.11., 11 Uhr, Rotes Haus, Tickets 5 Euro

Babykonzert - Ensemble Resonanz der Elbphilharmonie

Di, 23.11., 15.30 Uhr

Poesie & Piano, Fr. 26.11., 19.30 Uhr, Piano und Snacks ab 18.45 Uhr, Rotes Haus

Vom 22. bis zum 26.11. ist zudem das **Klingende Mobil der Elbphilharmonie** für KiTa-Gruppen zu Gast im Bürgerhaus.

Das **OSBORN53** ist geöffnet! Informiert euch hier über den Speiseplan: <http://www.osborn53.de/>
Gesundes Frühstück für Frauen: Mi 3. & 17. November im OSBORN53. Anmeldung unter: 040 3085426-60 oder information@buergerhaus-bornheide.de

Borntobluff – Pokerabende: Erster und letzter Di, 19-22 Uhr. Keine Vorkenntnisse nötig. 2G-Regel.

Das **Cappello e.V. Sozialkaufhaus** ist geöffnet. Die Öffnungszeiten: Mo. 14-18 Uhr, Mi. 10-15 Uhr, Fr. 12-15 Uhr.

Was regelmäßig bei uns stattfindet:

Gesprächskreis Deutsch: Di + Do 10-11.30 Uhr im Roten Haus

Schreibdienst und Verweisberatung: Mo-Fr 10-14 Uhr, an der Information im Roten Haus

Spieleangebot Born2Play: Fr 16-18.30 Uhr, vor dem Roten Haus, im Saal oder im Zirkuszelt

Nachbarschaftshilfe-Telefon: 30 85 42 6-60

Weiterbildungsberatung derzeit nur telefonisch: Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 9-17 Uhr unter 040 280846-66. Email-Anfragen an: info@weiterbildung-hamburg.de



Gemeinsam Sport schauen im Bürgerhaus Bornheide

Sportbegeistert? Dann komm ins OSBORN53 im Bürgerhaus und guck deinen Lieblingssport auf SKY über Beamer und Leinwand! Einfach anrufen: 040 3085426-70.

Ab 8 Jahren, Kinder unter 12 nur in Begleitung von Erwachsenen.

Eintritt frei!

Schulden- und Budgetberatung: Mo, 15.11. 10-12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

Verbraucherschutzberatung: Mi ab 12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

Rechtsberatung: Mi, 3.11., ab 12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

In Ruhe lernen oder lesen

An alle SchülerInnen, Studierende und andere, die einen ruhigen Ort mit freiem WLAN suchen: Im Bürgerhaus Bornheide gibt es unterschiedlich große Räume, in denen ihr allein oder in kleinen Gruppen und mit Abstand arbeiten, lernen oder gemütlich lesen könnt. Ruft uns an (3085 426-77) oder kommt auf gut Glück vorbei.

Vermietung des Bürgersaals

Arbeitstreffen mit maximal 80 Personen, auch gemischte Präsenz- und Online-Veranstaltungen möglich; es können auch Livestreams produziert werden: vermietung@buergerhaus-bornheide.de
Private Feiern können aktuell leider noch nicht stattfinden.

An der Information im Roten Haus können **Spiele** zur Nutzung auf dem Platz ausgeliehen werden: Boule, Mōlkky, Cornhole etc. Kommt einfach vorbei!